

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 27. Januar 1911.)

Herr Eugen Hildebrand, von Schaffhausen, Advokat in Chicago, wird zum schweizerischen Vizekonsul in Chicago ernannt.

Dem historisch-antiquarischen Verein des Kantons Schaffhausen wird an die Kosten des Ankaufes einer Sammlung Antiquitäten aus dem Besitz des Herrn Dr. Neher ein Bundesbeitrag von 50 % einer Summe von Fr. 13,300 = Fr. 6650 gewährt.

Der Kommission des historischen Museums in Neuenburg wird, zum Zwecke des Ankaufes der Sammlung von Altertümern aus der Pfahlbautenzeit des Herrn Dardel-Thorens in St. Blaise, ein Bundesbeitrag von 50 % des auf Fr. 1400 festgesetzten Ankaufspreises, im Betrage von Fr. 700, bewilligt.

(Vom 31. Januar 1911.)

Herrn Johannes Preisig, aus Schönengrund, wird die Entlassung aus dem Amte eines schweizerischen Vizekonsuls in Manila, unter Verdankung der geleisteten Dienste, erteilt.

Herr Otto Gmür, von Amden (St. Gallen), wird zum schweizerischen Konsul in Manila, für die Philippinen, ernannt.

An nachbezeichnete Kantone werden Schulsubventionen wie folgt bewilligt:

1. Freiburg	Fr. 76,770. 60
2. Appenzell I.-Rh.	" 10,799. 20
3. Neuenburg	" 75,767. 40

Total	<u>Fr. 163,337. 20</u>
-------	------------------------

(Vom 3. Februar 1911.)

Dem Kanton Solothurn wird für die Erstellung der kantonalen Lebensmitteluntersuchungsanstalt in Solothurn ein weiterer Bundesbeitrag von 50 % der folgenden Kosten zugesichert:

a. an die zu Fr. 19,236.10 betragenden Kosten des Bauplatzes	Fr. 9,618.05
b. an die auf Fr. 28,150.75 veranschlagten Kosten der innern Ausstattung, im Maximum	„ 14,075.30
Zusammen	<u>Fr. 23,693.35</u>

Die Kommission der Gottfried Keller-Stiftung hat im verflossenen Jahre noch ein Kunstwerk erworben, ein Ölporträt von Kunstmalers Ernst Würtenberger „Der Flötenspieler“. Dieses Porträt wird dem Kunstverein St. Gallen zur Aufbewahrung übergeben.

Herr Titularprofessor Dr. Fritz Medicus, aus Stadtlauringen (Bayern), zurzeit Privatdozent an der Universität Halle a. S., wird zum Professor für Philosophie und Pädagogik an der eidgenössischen polytechnischen Schule ernannt.

Dem von der „Compagnie suisse du chemin de fer de la Furka (Brigue-Furka-Disentis)“ vorgelegten Finanzausweis für die Linie Brig-Gletsch-Disentis im Betrage von Fr. 38,000,000 wird, vorbehaltlich der Prüfung der Baurechnung nach der Bauvollendung, die Genehmigung erteilt.

Wahlen.

(Vom 31. Januar 1911.)

Bundeskanzlei.

Es werden definitiv bestätigt:

Italienischer Übersetzer: Madonna, Gottardo, von Golino (Tessin).
 Italienischer Korrespondent und Kanzlist I. Klasse: Piccoli, Achille,
 von Piotta (Tessin).

Militärdepartement.

Abteilung für Artillerie.

Kanzlist II. Klasse: Fahrländer, Arthur, Lieutenant, von Laufenburg, in Chiasso.

Subalternoffiziere im Instruktionskorps der Artillerie:

Bandi, Hans, Artillerieoberlieutenant, von Oberwil, in Bern.

Huber, Jakob, Artillerieoberlieutenant, von Jonen, in Mörgelen (Aargau).

von Schmid, Ernst, Artillerieoberlieutenant, von und in Zürich.

Hafner, Walter, Artillerielieutenant, von Holderbank, in Clus bei Balsthal.

Finanz- und Zolldepartement.

Finanzverwaltung.

Kanzlist II. Klasse beim Finanzbureau: Graf, Ernst, von Hiltelfingen (Bern), zurzeit Kanzlist II. Klasse der Banknotenkontrolle.

(Vom 3. Februar 1911.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Gehülfen II. Klasse der Zollverwaltung:

Perini, Emil Gotthard, von Tenero di Contra (Tessin);

Respini, Primo, von Cevio (Tessin);

Rüfenacht, Fritz, von Eggwil (Bern);

Peyer, Alexis, von Lostorf (Solothurn);

Wirz, Gustav, von Le Locle (Neuenburg);

Neuenschwander, Alfred, von Langnau (Bern);

Rageth, Hans, von Buchs (St. Gallen);

Luzzani, Elvezio, von Lugano (Tessin);

Demarchi, August, von Travers (Neuenburg), und

Schedler, Rudolf, von Altstätten (St. Gallen).



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1911
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	06
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	08.02.1911
Date	
Data	
Seite	247-249
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 085

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.